

Über Wissen, Wollen und Können zum Tun.
BNE – Bildung für nachhaltige Entwicklung.
www.bildung-fuer-morgen.ch



Webinar am 06. Feb. 2024

Bildungs-Portal: «Bildung für morgen» -

www.bildung-fuer-morgen.ch

eine BNE- (Bildung für nachhaltige Entwicklung)

Initiative der Gemeinwohl-Ökonomie Schweiz

Dr. Ralf Nacke, Dipl.-Volkswirt und Jurist (LMU München)
Dozent, zertif. Gemeinwohl-Berater und Berater/Coach,
Mitglied der Fokus- und Projektgruppe Bildung



Stefanie Schait, Koordinatorin Netzwerk GWÖ-
Bildungsreferent:innen

Projektgruppe Bildung

Verein zur Förderung der
Gemeinwohl-Ökonomie Schweiz
Stadthausstrasse 61, 8400 Winterthur
www.gwoe.ch/bildung
stefanie.schait@gwoe.ch / ralf.nacke@gwoe.ch

AGENDA

30 Min.

(1) Einführung, Sitemap, Was bringt das Portal + attraktive Lernformate

(2) Die 20 Kern-Lerninhalte, u.a. mit dem Beispiel Modul 21 «Biodiversität und Ökosystemleistungen» - Praxisdemonstration und was bringt es

30 Min.

(3) Fragen klären im Plenum oder Kleingruppen

**Bildung
für morgen .ch**

Nachhaltiges und ethisches Handeln sind möglich!

Bildung für morgen.ch

Nachhaltiges und ethisches Handeln sind möglich!

[Zum Newsletter](#)



Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Wir stehen als Gesellschaft und Wirtschaft vor gewaltigen Herausforderungen (Klimawandel, Schutz der Umwelt/Natur, soziale Ungerechtigkeiten, Veränderungen durch KI / Digitalisierung, globale Konflikte, Migration, etc.) und die Anforderungen an uns Menschen steigen rasant und werden komplexer. Es gilt ins Handeln zu kommen und dafür braucht es ein kompetentes Angebot für BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) in allen Bildungseinrichtungen.

[Mehr zu BNE](#)

Was wir tun

Die Verankerung von Nachhaltigkeit in Wirtschaft und Gesellschaft erfordert überzeugende Bildungsangebote in der Aus- und Weiterbildung (Hoch-/Fachschulen, weiterführende Schulen und für Unternehmen) sowie bereits bei Schüler:innen und Jugendlichen (z.B. Sek I/II). Dafür bieten wir u.a. die 20 Kern-Lerninhalte, die Lernlandschaft Nachhaltigkeit für Sek I/II, Weiterbildung für Lehrpersonen und weitere Lehrangebote.

Aktuell



1. Dezember, 2023

Webinar am 12. Dezember 2023

[Mehr lesen](#)

Zielgruppen und was wir mit dem BNE-Portal bewirken wollen.

Zielgruppen

Zielgruppen, an die wir uns mit unseren Lerninhalten und -Konzepten richten:

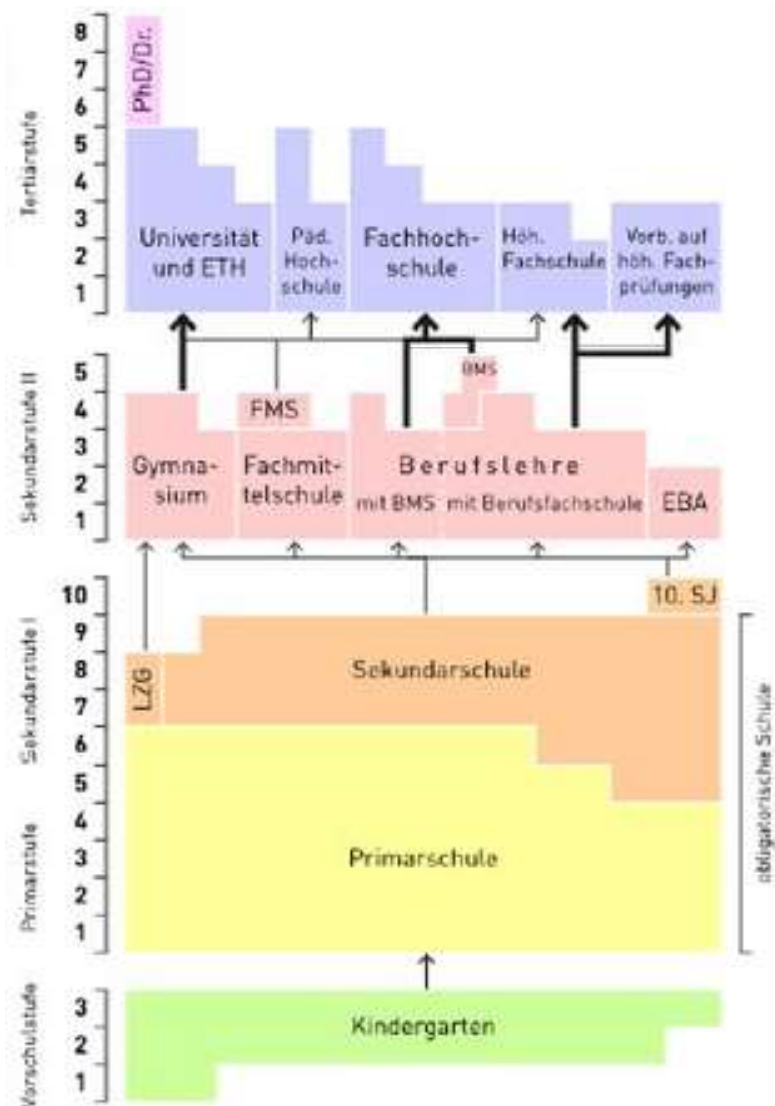
- **Sekundarstufe I** (7.-9. Klasse) und II (weiterführende Schulen),
- **Tertiärstufe** (Universitäten, Hochschulen) und
- **Unternehmen und Organisationen** (Weiterbildung).

Wir wollen u.a. Lehrer:innen, Dozent:innen sowie HR-/Bildungsreferent:innen von/für Unternehmen für diese Bildungsinhalte gewinnen ([TIPPS für Lehrpersonen](#)).



- ✓ Das Spektrum für umfassende Nachhaltigkeit ist breit und komplex.
- ✓ Wir wollen, dass Nachhaltigkeit in ihren Dimensionen verstanden und in allen Lebensbereichen praktiziert wird.
- ✓ Wissen allein reicht nicht aus. Menschen müssen es auch „wollen“ und befähigt werden zum „Können“ und „Machen“.
- ✓ Lehrpersonen sind Vorbilder und sollten bei „ökologischer“ und „sozialer“ Nachhaltigkeit mit gutem Beispiel vorangehen.
- ✓ [bildung-fuer-morgen.ch](#) ermöglicht ein kompetentes und umfassendes Lehrangebot mit den 20 Kern-Lerninhalten sowie z.B. der Lernlandschaft Nachhaltigkeit für Sek I/II in modernen Formaten.
- ✓ Es begünstigt „Selbstlernen“ und gibt Anregungen für den Lehr- und Lernbetrieb in der Praxis.

Übersicht Lernlandschaft Schweiz und der Fokus des BNE-Portals bildung-fuer.morgen.ch (Zielgruppen)



- (1) Tertiärbereich
- (2) Sekundarstufe II
- (3) Sekundarstufe I

+ Weiterbildung in Unternehmen

Die Kern-Lerninhalte

Zu den 20 Kernlerninhalten gehört das Vermitteln von Kompetenzen und Fähigkeiten – Wissen/Wollen/Können /Handeln, die für die Umsetzung von Nachhaltigkeit in der Praxis notwendig sind. Die Präsentationen zu den Lerninhalten gibt es zum Ansehen und zum PDF-Download. Die Vorträge selbst (2x 20 Min.) stehen als Webinare auf YouTube bereit.

Weitere Module >



Kern-Lerninhalt
Modul 18
Veränderungs-Prozesse
erfolgreich planen und...

Mehr lesen



Kern-Lerninhalt
Modul 6
Alternative Wirtschaftsansätze
für «Wirtschaft neu denken»

Mehr lesen



Kern-Lerninhalt
Modul 10
Gemeinwohl-Bilanz für
Gemeinden

Mehr lesen

Sek I/II

Die Jugendlichen von heute gestalten die Welt von morgen. Mit der Lernlandschaft Nachhaltigkeit bieten wir ein breitgefächertes BNE-Bildungsangebot, um Schüler:innen der Sekundarstufe I und II für soziale und ökologische Nachhaltigkeit zu begeistern.

Lernlandschaft
Nachhaltigkeit >



Nachhaltiges Bauen

Mehr lesen



Die Welt 2030 und die Antarktis

Mehr lesen



Krieg oder Frieden?

Mehr lesen

Die meisten Lehrpersonen haben noch „schwerwiegende“ Gründe, warum sie BNE nicht unterrichten wollen. Andere aber sehen die Wichtigkeit.

Ich bin bereits hoffnungslos überlastet!

Die Lehrpläne sind übervoll – da passt nichts mehr rein!

Ich habe keine Zeit, mich mit BNE zu beschäftigen!

Ich habe noch keine Vorgaben und Lerninhalte für BNE bekommen!

Nachhaltigkeit ist wichtig und ich lebe bereits danach.

Ich entschlacke bestehende Inhalte und schaffen so Platz für BNE-Anstösse/Inputs.

Nachhaltigkeit zu erlernen und selbst umfassend zu praktizieren ist ein laufender «Prozess» - für mich und meine Schüler:innen.

Klimawandel und Biodiversität betreffen alle Lebensbereiche und ich thematisiere sie oft in meinen Unterrichtseinheiten.

Ich nutze erprobte Vorlagen für BNE, improvisiere und teste aus. Rückmeldungen der Schüler:innen integriere ich.

Navigation: Angebote/ Lernformate

Lernformate – variable und attraktiv – unter Einbindung digitaler Technologien

Digitalisierung und BNE: betrifft die Lernmöglichkeiten und Formate, die Prozesse und die Kompetenzen der Lehrpersonen. Digitalisierung ermöglicht Weiterbildungsformate unter Einsatz neuer Technologien: hybrid, blended, E-learning, etc. Präsenzphasen lassen sich besser für die Vertiefungen und das Klären von Fragen nutzen.



Format	Kurzbeschreibung	Hinweis
Präsenzunterricht	Lernen vor Ort.	Ermöglicht den Schüler:innen direkt mit ihren Lehrpersonen und Mitschüler:innen zu interagieren.
Hybrider Unterricht	Präsenz- und Online-Lernen werden miteinander kombiniert.	Verschiedene Lehr- und Lernmethoden und Technologien werden miteinander verknüpft, um das Lernen effektiver und effizienter zu gestalten. Lehrende und Lernende müssen über digitale Kompetenzen verfügen.
Blended Learning	Kombination unterschiedlicher Methoden und Medien aus Präsenzunterricht und E-Learning.	Verschiedene Lehr- und Lernmethoden sowie Technologien werden miteinander verknüpft. Beim Blended Learning können Lernende sowohl in Präsenzveranstaltungen als auch online lernen.
Flipped Classroom	Lerninhalte werden vorab von den Lernenden zu Hause erarbeitet und im Unterricht vertieft angewendet.	Durch eigenständige Vorarbeiten der Lerninhalte können Lernende ihr individuelles Lerntempo und -Niveau besser anpassen. Die Zeit im Präsenzunterricht kann somit intensiver genutzt werden, um die Lerninhalte zu vertiefen und Fragen zu klären.
E-Learning (online)	Lerninhalte werden digital bereitgestellt, welche den Lernenden online zur Verfügung stehen.	Eine Form des Fernunterrichts, welcher synchron und asynchron stattfinden kann, je nachdem, ob der Lernende und die Lehrperson zur gleichen Zeit online sind oder nicht (z.B. Tutoring).

«Lernen von morgen» - unsere Vision/Sicht dafür

«Lernen von morgen» basiert auf angeleitetem **Selbstlernen** (z.B. E-Learning über Videos und erläuterten Präsentationen) und «**Entdeckendem Lernen**».

Die **Rolle der Lehrpersonen** wird sich dabei gravierend verändern:

- (1) Deutliche Reduktion der eigenen Inputs/Vorträge und Nutzung von E-Learning Angeboten
- (2) Sichtung und Zusammenstellung von Lernmaterialien für E-Learning – vorwiegend aus dem Internet und von Lernportalen – wie z.B. von bildung-fuer-morgen.ch – die Kern-Lerninhalte, die Lernlandschaft Sek I/II, ...
- (3) Die Präsenzformate (Unterrichtseinheiten) mit den Lernenden umfassen angeleitete Gruppen- und Projektaufgaben, um die via E-Learning aufgenommenen Inhalte zu verarbeiten und je nach Fokus weiterzuentwickeln.
- (4) Lerneinheiten sind zeitlich so zu konzipieren, dass sie Raum für Selbstlernen und Gruppenlernen bieten.

Vorteile:

- Die Lernenden können im eigenen Rhythmus die E-Learning-Inputs bearbeiten
- Mehr Spass am Lernen: entdeckendes Lernen (inkl. Erfolgserlebnisse) + Gruppenaustausch + eigene Themen/Schwerpunkte vertiefen
- Entlastung der Lehrpersonen, interessante Inhalte selbst erzeugen zu müssen
- Aktualität der Inputs: das Web und bildung-fuer-morgen.ch entwickeln laufend neue gute Inhalte und überarbeiten bestehende

Herausforderungen:

- Lehrpersonen für diese neue Lernformen zu begeistern und ihnen Hilfestellungen für die Umsetzung im Lehrbetrieb zu geben. Das BNE-Portal www.bildung-fuer-morgen.ch gibt hierzu vielfältige Anregungen.
- Die Lehrpläne in Schulen, Hochschulen und in der Weiterbildung von Unternehmen entsprechend anzupassen. Einzelne Lehrer:innen sollten in ihren Unterrichts-Fächern/Einheiten einfach mal Lernangebote von bildung-fuer-morgen.ch ausprobieren.

AGENDA

30 Min.

(1) Einführung, Sitemap, Was bringt das Portal + attraktive Lernformate

(2) Die 20 Kern-Lerninhalte, u.a. mit dem Beispiel Modul 21 «Biodiversität und Ökosystemleistungen» - Praxisdemonstration und was bringt es

30 Min.

(3) Fragen klären im Plenum oder Kleingruppen

**Bildung
für morgen .ch**

Nachhaltiges und ethisches Handeln sind möglich!

20 Lerninhalte im Blended Learning Format

- (1) **Nachhaltigkeit, Klimawandel, Schutz der Biodiversität und Werteorientierung** sind die zentralen gesellschaftlichen Herausforderungen in der Schweiz, der EU und weltweit


- (2) **Nachhaltigkeit in Unternehmen ist wichtig und lohnt sich** auch wirtschaftlich. Vorstellung verschiedener Ansätze und der Erfolgskriterien


- (3) **Effizienz-, Konsistenz- und Suffizienz-Strategien** für Unternehmen und im Privatbereich


- (4) **Klimawandel und Biodiversitätsverluste** – was kommt auf uns zu und was können wir tun. Wie kommen wir vom Reden ins Handeln?


- (5) **«Wirtschaft neu denken»** und notwendiges re:connect – von der roten zu nachhaltiger Wirtschaftsweise (inkl. Rollenspiel)


- (6) **Alternative Wirtschaftsansätze** für «Wirtschaft neu denken»: Club of Rome (Earth4All), Gemeinwohl-Ökonomie (EConGood), Donut-Ökonomie, Post-wachstums-Ökonomie und die Transition-Initiativen


- (7) **Planspiel «Marktwirtschaft»** : spielerisch Preiskalkulation und Preisdruck anhand eines konkreten Praxisfalls (Schokoladenhersteller) verstehen lernen und was es erfordert Nachhaltigkeit zu berücksichtigen


- (8) **Die Gemeinwohl-Ökonomie** (EConGood) als internationale Bewegung für eine Wirtschaft, die den Menschen dient und die Umwelt/Natur achtet, mit ihren vielfältigen Transformations-Werkzeugen für Wirtschaft und Gesellschaft


- (9) **Die Gemeinwohl-Bilanz** als Organisations-Entwicklungs-Instrument für umfassende Nachhaltigkeit und Gemeinwohl-Engagement in Unternehmen und Organisationen


- (10) **Die Gemeinwohl-Bilanz für Gemeinden** bis zum Prozess Gemeinwohl-Region und Gemeinwohl-Produkt



Format der Kernlerninhalte: Blended Learning 2 Std. - 90 Min. Effektivzeit / 2x 20 Min.
Input/Vortrag via E-Learning/Selbstlernen + 2x 25 Min. Gruppenarbeit mit Reflexion

Navigation: Angebote/20 Kern-Lerninhalte

20 Lerninhalte im Blended Learning Format

(11) Das **Gemeinwohl-Produkt** (Gemeinwohl-/ Wohlfahrts-Index) als Alternative zum BIP (Bruttoinlands-Produkt) – Wie geht es uns Menschen und der Umwelt wirklich?



(12) Die Bedeutung der SDGs (**17 UN-Entwicklungsziele**) für Unternehmen und Gemeinden



(13) **Ökologischer Fussabdruck** von Unternehmen – inkl. CO₂-Bilanz und –Reduktionsmassnahmen



(14) **Unternehmens-Kultur-Entwicklung** – auf dem Weg zu lernenden und selbststeuernden Unternehmenskulturen



(15) Die **Inner Development Goals (IDGs)** – das Spektrum der Fähigkeiten und Kompetenzen, um nachhaltiges Wirtschaften in der Praxis umsetzen zu können



(16) **Business Canvas** unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeits-Kriterien zur Überprüfung von Geschäftskonzepten



(17) Die Bedeutung der **Lieferkette** im Rahmen von Nachhaltigkeit – u.a. unter Beleuchtung der Kriterien aus der Gemeinwohl-Bilanz



(18) Dynamik & Gestaltung wichtiger **Veränderungs-Prozesse** – am Beispiel ökologische und soziale Nachhaltigkeit in Unternehmen zu verankern



(19) „**Enkel:innentauglich leben**“ und „**Klimafreundlich leben**“ - Gruppen- und Lernformate für die relevanten Nachhaltigkeitsthemen



(20) Vertiefung **Suffizienz-Strategien** im Privatbereich und in Unternehmen – denn weniger ist mehr für ein gutes Leben. Technologischer Fortschritt allein wird die notwendigen Ressourceneinsparungen und die Aufrechterhaltung der Biodiversität nicht bewirken



Neu / zusätzlich:

(21) **Biodiversität und Ökosystemleistungen** (Vertiefung zu Modul 4) – Warum sie so wichtig für warum sie gravierend abnehmen und was wir für sie tun können.



(22) **Innere Stärke und persönliche Resilienz** - so können wir auf die gewaltigen Herausforderung unserer Zeit reagieren



Navigation: Angebote/20 Kern-Lerninhalte/Modul 1

(1) Nachhaltigkeit, Klimawandel, Schutz der Biodiversität und Werteorientierung sind die zentralen gesellschaftlichen Herausforderungen in der Schweiz, der EDU und weltweit

Nachhaltigkeit und Herausforderungen

Kern-Lerninhalt | Modul 1



Format: Blended Learning mit 2 Std. (90 Min. Effektivzeit / 2x 20 Min. Input/Vortrag + 2x 25 Min. Gruppenarbeit mit Reflexion)

Anzahl Teilnehmer:innen: 20 bis max. 36 (Aus- und Weiterbildung / Tertiär, Unternehmen, Sek I/II)

Zielkompetenzen:

- Verstehen, vor welchen gravierenden Herausforderungen wir als Gesellschaften stehen und warum wir uns so überfordert fühlen.
- Vorstellen können, was Nachhaltigkeit von uns Menschen – inkl. Wirtschaft – konkret erfordert und was die relevanten Handlungsfelder sind.
- Die Zusammenhänge verstehen, warum der Klimawandel erfolgt, welche Auswirkungen er hat – auch in der Schweiz – und durch welche Massnahmen die weitere Erderwärmung auf 1,5 °C begrenzt werden soll.
- Erfahren, warum die Ökosystemdienstleistungen für uns so wichtig sind und dass die jährlichen Verluste viel grösser sind als die positiven Wachstumsaffekte der sog. Realwirtschaft.
- Verstehen, warum der Schutz der Umwelt/Natur für uns so wichtig sind und welche Themen besonders zu beachten sind.
- Erfahren, warum der Schutz unseres gesellschaftlichen Fundaments notwendig ist, was es konkret erfordert und warum eine verstärkte Werteorientierung ein Lösungsansatz sein kann.
- Vorstellen können, wie jeder von uns zur Absenkung seines CO₂-Fussabdrucks konkret beitragen kann.

Lernform:
Modul, Projekt, Referat, Workshop

Bildungsstufe:
Erwachsenenbildung, Gemeinden, Organisationen, Sek 1, Sek 2, Tertiär

Gemeinwohl-Ökonomie-Werte:
Demokratische Mitbestimmung & Transparenz, Menschewürde, Ökologische Nachhaltigkeit, Solidarität, Soziale Gerechtigkeit

Kompetenz:
Absenkung CO₂-Fussabdruck, Herausforderungen Wirtschaft und Gesellschaft, Nachhaltigkeit und Handlungsfelder, Ökosystemdienstleistungen aufrechterhalten, Schutz des gesellschaftlichen Fundaments, Schutz von Natur und Umwelt, stärkere Werteorientierung, Weitere Erderwärmung begrenzen



Für weiterführende Informationen und bei Fragen kann über «Support / 20 Kern-Lerninhalte» geklickt werden. Erfahrene Bildungsreferent:innen können Lehrpersonen bei Bedarf mit Rat & Tat unterstützen (kostenpflichtig im Gegensatz zu den 20 Kern-Lerninhalten selbst, die kostenlos im Rahmen der Creative Commons Lizenz genutzt werden können). Das kann z.B. bei der Planung und Durchführung von Pilotversuchen mit diesen Lerninhalten geschehen.



AGENDA

30 Min.

- (1) Einführung, Sitemap, Was bringt das Portal + attraktive Lernformate
- (2) Die 20 Kern-Lerninhalte, u.a. mit dem Beispiel Modul 21 «Biodiversität und Ökosystemleistungen» - Praxisdemonstration und was bringt es

30 Min.

- (3) Fragen klären im Plenum oder Kleingruppen

**Bildung
für morgen .ch**

Nachhaltiges und ethisches Handeln sind möglich!

DANK E!

**Bildung
für morgen** .ch

Nachhaltiges und ethisches Handeln sind möglich!

für Ihre Aufmerksamkeit

ECONOMY
FOR THE COMMON GOOD

TRANSFORMING ECONOMY
for people and planet

Wir unternehmen eine bessere Welt.